

# Newsletter der Informationsstelle

---

## Bildungsauftrag Nord-Süd Nr. 112

### EDITORIAL

15. August 2016

Liebe Leserinnen und Leser,

Anfang Juli 2016 hat der Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen (UNHRC) eine historische Resolution beschlossen: Darin werden Staaten dringend aufgefordert, private Bildungsträger zu regulieren und stärker in die staatliche Bildung zu investieren. So sollen negative Auswirkungen der Kommerzialisierung von Bildung gemindert werden. Während der 32. Sitzung des UN-Menschenrechtsrates (UNHRC) zum Recht auf Bildung wurde mit Zustimmung aller 47 Mitgliedsstaaten des UNHRC die [Resolution A/HRC/32/L.33](#) beschlossen. Es ist nämlich eindeutig, dass die rasante und unkontrollierte Zunahme von privaten Bildungsträgern, hauptsächlich in Ländern des Globalen Südens, negative Folgen für das Menschenrecht auf Bildung haben kann. Der World University Service (WUS) und weitere weltweite Organisationen der Zivilgesellschaft begrüßen diese Resolution. Eine Pressemitteilung mit weiteren Informationen dazu finden Sie auf der [Homepage der Informationsstelle](#).

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Mit besten Grüßen im Namen des Informationsstellen-Teams  
Stefanie Heise

## INHALTSVERZEICHNIS

### Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen

---

**EU: Öffentliche Befragung zur Überarbeitung des Europäischen Konsenses für Entwicklung**

**Baden-Württemberg: Nachhaltigkeit verbindet: Hochschulkooperation des ASA-Programms und des Landes**

**Baden-Württemberg: Jugendfilmwettbewerb zum Thema „Schau mal in die Welt – entwicklungspolitischer Film“**

**Bremen: Fristverlängerung für den 15. Bremer Solidaritätspreis**

**Hamburg: Zukunftsrat gründet Arbeitsgruppe „Bildung für nachhaltige Entwicklung“**

**Hessen: Informationspaket für geflüchtete Schüler/-innen und Helfer/-innen**

**Mecklenburg-Vorpommern: Schulung „Bittere Schokolade – Welthandel und Fairer Handel am Beispiel Kakao“**

**Nordrhein-Westfalen: 5. Nachhaltigkeitstagung diskutiert Nachhaltigkeit in den Kommunen**

**Nordrhein-Westfalen: Messe Fair Friends und 3. Kommunale Nachhaltigkeitstagung NRW**

**Sachsen: Qualifizierungsreihe zum/zur Referent/-in für die entwicklungspolitische Bildungsarbeit**

**Sachsen: Faircademy – Weiterbildungskurs zu Mode und Menschenrechten**

**Schleswig-Holstein: Fachtagung „Eine Welt im Museum. Koloniales Erbe in der kulturellen Bildungsarbeit“**

### Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher

---

**Bildkorrektur – Bilder gegen Bürgerängste**

**Bildungseinheit für Berufs- und Hochschulen: Ökologische Geschäftsreise**

**Publikation: Perspektivwechsel Incoming-Freiwilligendienste**

**Neues Unterrichtsmaterial zum transatlantischen Handelsabkommen TTIP**

**Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien**

## Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

---

**Bildungsangebote für Multiplikator/-innen in der entwicklungspolitischen Bildung und BNE**

**Projektstart: Globale Lerngärten – Neue Methoden für das Globale Lernen**

**Tagung und Zukunftswerkstatt „Film, Flucht und Interkultur“**

**Interaktive Infografik zum Thema Migration**

**UNESCO eAtlas für Bildung – Monitoring des SDGs Nr. 4**

**Portal Globales Lernen: Aktuelle Aktionen**

**Portal Globales Lernen: Newsletter zu Nachhaltigen Konsum**

## Eine-Welt-Veranstaltungskalender

---

**Eine-Welt-Veranstaltungskalender**

## I N H A L T E

### Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen

---

#### **EU: Öffentliche Befragung zur Überarbeitung des Europäischen Konsenses für Entwicklung**

Die Europäische Kommission hat im Rahmen der Überarbeitung des [Konsenses für Entwicklung](#) einen Online-Fragebogen veröffentlicht. Durch die Verabschiedung der Agenda 2030 steht die EU vor der Aufgabe, den Konsens für Entwicklung hinsichtlich der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele zu aktualisieren. Die Konsultation dient dazu Meinungen und Vorschläge einzuholen, wie die Entwicklungspolitik der EU auf die Vielzahl neuer Beschlüsse und die stetigen weltweiten Veränderungen reagieren soll. Noch bis 21. August 2016 können sich alle Bürger/-innen und Organisationen an der Umfrage beteiligen. Weitere Informationen zur Online-Konsultation sowie ein Link zum Fragebogen sind [hier](#) zu finden.

Info: Europäische Kommission - Generaldirektion für Entwicklung und Kooperation, Rue de la Loi 41, 1049 Brüssel, Tel.: 00322/2991111, [EuropeAid-CONSENSUS-CONSULTATION@ec.europa.eu](mailto:EuropeAid-CONSENSUS-CONSULTATION@ec.europa.eu), [http://ec.europa.eu/index\\_de.htm](http://ec.europa.eu/index_de.htm), [https://ec.europa.eu/europeaid/un-2030-agenda-sustainable-development-public-consultation-revising-european-consensus-development\\_en](https://ec.europa.eu/europeaid/un-2030-agenda-sustainable-development-public-consultation-revising-european-consensus-development_en)

#### **Baden-Württemberg: Nachhaltigkeit verbindet: Hochschulkooperation des ASA-Programms und des Landes**

Das [Staatsministerium Baden-Württemberg](#) unterstützt eine Kooperation baden-württembergischer Hochschulen mit dem [ASA-Programm](#), dem entwicklungspolitischen Lern- und Qualifizierungsprogramm der Engagement Global. Das Pilotvorhaben „[Nachhaltigkeit verbindet](#)“ (2015-17) fördert das Engagement für globale Nachhaltigkeit in der Wissenschaft. Es ermöglicht Studierenden, internationale Forschungsprojekte mitzugestalten, die sich mit sozialer Ungerechtigkeit, Ressourcenverteilung oder planetaren Grenzen auseinandersetzen – drei Monate in Deutschland, drei weitere Monate bei einer Partnerorganisation des Projekts im Globalen Süden. Anschließend bringen die Teilnehmenden ihre Erfahrungen und Impulse durch Vorträge oder Abschlussarbeiten wieder zurück in Lehre und Forschung der eigenen Hochschule – und darüber hinaus. Denn: Eingebettet sind die Projekte in Seminare, die die Teilnehmenden im Sinne des Globalen Lernens dabei unterstützen, sich als Multiplikator/-innen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft für eine global gerechte und nachhaltige Entwicklung zu engagieren. In 2016 finden bereits sieben Projekte statt. Auf einem breiten Themenspektrum verbinden sie spannende Nachhaltigkeitsprojekte der Hochschulen mit Praxiserfahrung und gesellschaftlichem Engagement. Für das kommende Jahr berät das ASA-Programm zu Projektvorschlägen, die baden-württembergische Fachhochschulen und Universitäten noch bis zum 15. September 2016 einreichen können.



Bildungsauftrag  
für die Zukunft

Info: Engagement Global gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen, ASA-Programm, Lützowufer 6-9, 10785 Berlin, Ansprechpartner: Moritz Haupt, Tel.: 030/25482234, [moritz.haupt@engagement-global.de](mailto:moritz.haupt@engagement-global.de), <https://asa.engagement-global.de/asa-hochschulkooperation.html>, <https://asa.engagement-global.de>

### **Baden-Württemberg: Jugendfilmwettbewerb zum Thema „Schau mal in die Welt – entwicklungspolitischer Film“**

Im Wettbewerb um den Jugendfilmpreis Baden-Württemberg haben die Außenstelle Baden-Württemberg/Bayern von Engagement Global, der Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e. V. und das Evangelische Zentrum für entwicklungsbezogene Filmarbeit den Preis „Entwicklungspolitischer Film“ ausgelobt. Gesucht sind junge Nachwuchs-Filmemacher/-innen (bis 22 Jahre) in Baden-Württemberg, die sich filmisch mit entwicklungspolitischen Fragen auseinandersetzen. Zum Beispiel was die Auswirkungen der Globalisierung sind, woran man die Ressourcenkrise erkennt und was der Klimawandel bedeutet. Besonders wird darauf geachtet, dass der Bezug der Themen zur eigenen Gesellschaft und dem eigenen Lebensstil hergestellt wird. Der Preis „Entwicklungspolitischer Film“ ist mit 500 Euro dotiert und wird jeweils in den Kategorien „Kurzfilm“ und „Dokumentarfilm“ vergeben. Die Preisverleihung findet am 04. Dezember 2016 in Stuttgart statt. Auf der [Website des Jugendfilmpreises](#) findet sich das [Einreichformular](#) sowie Kontaktdaten zum zuständigen [Filmbüro Baden-Württemberg](#).

Info: Engagement Global gGmbH, Außenstelle Baden-Württemberg/Bayern, Charlottenplatz 17, 70173 Stuttgart; Ansprechpartnerin: Gabriele Winkler, Tel.: 0711/12040620, [gabriele.winkler@engagement-global.de](mailto:gabriele.winkler@engagement-global.de), [www.jugendfilmpreis.de/wettbewerb/partnerwettbewerbe/partnerwettbewerbe-21](http://www.jugendfilmpreis.de/wettbewerb/partnerwettbewerbe/partnerwettbewerbe-21), [www.engagement-global.de/aussenstelle-stuttgart.html](http://www.engagement-global.de/aussenstelle-stuttgart.html)

### **Bremen: Fristverlängerung für den 15. Bremer Solidaritätspreis**

Der [Bremer Solidaritätspreis](#) wird alle zwei Jahre vom Senat der Freien Hansestadt Bremen verliehen. Er ist mit 10.000 Euro dotiert und soll Personen und Initiativen ermutigen und würdigen, die sich für Menschenrechte und Demokratie sowie gegen die Folgen von Kolonialismus und Rassismus einsetzen. Im Jahr 2017 soll mit dem Solidaritätspreis zivilgesellschaftliches Engagement besonders gewürdigt werden, welches sich für die Bekämpfung von Fluchtursachen einsetzt. Gesucht werden Vorbilder, die mittels zivilgesellschaftlicher Initiative erfolgreich zur Verbesserung der Lebensbedingungen und der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung in den Ländern des Globalen Südens beitragen, indem z. B. die Regierungsführung im Sinne von „Good Governance“ verbessert wird. Ebenso geeignet sind innovative Formate der

Teilhabe im Rahmen der Presse- und Informationsfreiheit, insbesondere in den sozialen Medien. Begründete Vorschläge für mögliche Preisträger/-innen können laut Fristverlängerung nun bis zum 31. August 2016 eingereicht werden.

Info: Geschäftsführung des Kuratoriums zum Bremer Solidaritätspreis, c/o Die Bevollmächtigte beim Bund, für Europa und Entwicklungszusammenarbeit, Ansgaritorstr. 22, 28195 Bremen, Ansprechpartnerin: Silke Goethe, Tel.: 0421/3612987, [silke.goethe@ez.bremen.de](mailto:silke.goethe@ez.bremen.de), [www.ez.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen98.c.10600.de](http://www.ez.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen98.c.10600.de), [www.ez.bremen.de](http://www.ez.bremen.de)

### **Hamburg: Zukunftsrat gründet Arbeitsgruppe „Bildung für nachhaltige Entwicklung“**

Der Zukunftsrat Hamburg möchte ausgehend von den Zielen des Weltaktionsprogramms der UNESCO die „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ (BNE) an Hamburger Schulen fördern. Damit unterstützt der Zukunftsrat die Stadt Hamburg bei der Umsetzung der Ziele, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zur BNE formuliert wurden. Insbesondere möchte der Zukunftsrat die Stadt bei der Umsetzung der lokalen Aufgaben, zu denen sich Hamburg in der internationalen Key-Partnerschaft mit der UNESCO im Herbst 2015 verpflichtete, unterstützen. Entsprechend aktiv wird sich die Arbeitsgruppe in die Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ einbringen. Die Arbeitsgruppe möchte verschiedenste Projekte auf diesem Feld anstoßen und damit möglichst viele Akteure in diesem Bereich verbinden.

Info: Zukunftsrat Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Ansprechpartner: Boris Breiding, Tel.: 040/39109731, [b.breiding@die-elbtischler.de](mailto:b.breiding@die-elbtischler.de), [www.zukunftsrat.de](http://www.zukunftsrat.de)

### **Hessen: Informationspaket für geflüchtete Schüler/-innen und Helfer/-innen**

Mit dem Ziel, den in Hessen lebenden geflüchteten Schüler/-innen eine Basisinformation zu Schule und Sprachförderung anzubieten und gleichzeitig die ehrenamtlich an Schulen Tätigen bei ihrer Arbeit zu unterstützen, hat das Kultusministerium in Hessen ein umfangreiches Informationspaket veröffentlicht. Kernbestandteil des Informationspakets ist der Film „Das hessische Schulsystem“, in dem die Schullaufbahn zweier Kinder begleitet wird. So erfährt man auf unterhaltsame Weise, welche Stationen auf diesem Weg verpflichtend sind und welche Entwicklungsmöglichkeiten und Berufsbilder mit den verschiedenen Schulabschlüssen geboten werden. Der Film steht neben einer deutschen Version auch mit Untertiteln in englischer, französischer und arabischer Sprache über den YouTube-Kanal der Landesregierung zur Verfügung. Ein weiterer zentraler Bestandteil des Pakets ist der Leitfaden „Ehrenamtliches Engagement an Schulen – Geflüchtete Kinder und Jugendliche unterstützen, fördern und integrieren“. Er richtet sich an ehrenamtlich Tätige, die gemeinsam mit der Schule die Integration von Geflüchteten unterstützen möchten. Zusätzlich enthält das Informationspaket Best-Practice-Beispiele für die ehrenamtliche Sprachförderung von jungen Flüchtlingen außerhalb des Unterrichts sowie die Broschüre „Erfolgreich“

Deutsch Lernen – Förderkonzept für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund in Hessen“, die nun auch in Englisch und Französisch verfügbar ist. Die gesamte Pressemitteilung des Kultusministeriums dazu finden Sie [hier](#).

Info: Hessisches Kultusministerium, Luisenstr. 10, 65185 Wiesbaden, Presseansprechpartner: Stefan Löwer, Tel.: 0611/3682006, [pressestelle@hkm.hessen.de](mailto:pressestelle@hkm.hessen.de), <https://kultusministerium.hessen.de/ehrenamt>, <https://www.youtube.com/user/LandHessen>

### **Mecklenburg-Vorpommern: Schulung „Bittere Schokolade – Welthandel und Fairer Handel am Beispiel Kakao“**

Vom 08. bis 11. September 2016 veranstaltet das Ökohaus e. V. in Rostock eine Schulung zum Thema „Bittere Schokolade – Welthandel und Fairer Handel am Beispiel Kakao“. Die Veranstaltung richtet sich an Personen, die mit Schulklassen zu den genannten Themen arbeiten möchten. Die Schulung umfasst eine Exkursion zu dem veganen Schokoladenproduzenten „Kilian & Close“ sowie eine intensive Auseinandersetzung mit den Strukturen des Fairen Handels. Daneben werden umfangreiche praktische Methoden der Bildungsarbeit vermittelt und ausprobiert. Weitere Details zum Programm lassen sich dem [Flyer](#) entnehmen. Teilnehmer/-innen erhalten die Möglichkeit, nach Abschluss der Schulung gegen Honorar Bildungsveranstaltungen an Schulen durchzuführen und sich so weiter im Bereich Fairer Handel zu engagieren. Anmeldefrist für die Schulung ist der 01. September 2016.

Info: Ökohaus e. V. Rostock, Hermannstr. 36, 18055 Rostock, Ansprechpartner: Adelwin Südmersen, Tel.: 0381/454409, [weiterbildung@oekohaus-rostock.de](mailto:weiterbildung@oekohaus-rostock.de), [www.oekohaus-rostock.de/termine](http://www.oekohaus-rostock.de/termine), [www.oekohaus-rostock.de](http://www.oekohaus-rostock.de)

### **Nordrhein-Westfalen: 5. Nachhaltigkeitstagung diskutiert Nachhaltigkeit in den Kommunen**

Am 29. September 2016 findet im Schloss Münster die 5. NRW-Nachhaltigkeitstagung statt. Die Veranstaltung wird vom nordrhein-westfälischen Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz organisiert und verfolgt das Ziel, den Gedanken der Nachhaltigkeit im Land stärker zu verankern und den unterschiedlichen Akteuren und Protagonist/-innen aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft ein Forum des Austauschs und der Vernetzung zu bieten. Die diesjährige Tagung steht unter einem besonderen Zeichen, denn am 14. Juni 2016 wurde die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Nordrhein-Westfalen vom Kabinett beschlossen. Bereits die Ausarbeitung der Strategie erfolgte im intensiven Dialog mit allen relevanten Akteuren. Die Tagung bietet außerdem die Möglichkeit, Bilanz zu ziehen, Ergebnisse zu diskutieren und zukünftige Perspektiven in den Blick zu nehmen. Ein Novum ist die sogenannte „Speaker’s Corner“: Hier können Initiator/-innen und Organisator/-innen von Nachhaltigkeitsprojekten in dreiminütigen Statements ihr Anliegen vorstellen. Weitere Informationen zu Programm und Anmeldung finden sich auf der [Website zur Tagung](#).



Bildungsauftrag  
für die Zukunft

Info: Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen; Referat VIII-4: Nachhaltige Entwicklung, Koordination Nachhaltigkeitsstrategie NRW, Grundsatzfragen der Umweltpolitik, Schwannstr. 3, 40476 Düsseldorf, Ansprechpartner: Dr. Marc-Oliver Pahl, [tagung@nachhaltigkeit.nrw.de](mailto:tagung@nachhaltigkeit.nrw.de), [www.nrw-nachhaltigkeitstagung.de](http://www.nrw-nachhaltigkeitstagung.de), [www.umwelt.nrw.de](http://www.umwelt.nrw.de), [www.nachhaltigkeit.nrw.de](http://www.nachhaltigkeit.nrw.de)

### **Nordrhein-Westfalen: Messe Fair Friends und 3. Kommunale Nachhaltigkeitstagung NRW**

Die diesjährige [Fair Friends Messe](#) vom 01. bis 03. September 2016 in den Westfalenhallen Dortmund stellt ein neues Messekonzept dar: alle Aspekte von Nachhaltigkeit sollen berücksichtigt und die verschiedenen Ansätze global verantwortlichen und nachhaltigen Wirtschaftens, Arbeitens und Lebens miteinander verknüpft werden. Mit drei Themenwelten „Fairer Handel“, „Neue Lebensmodelle“ und „Gesellschaftliche Verantwortung“ hat die Veranstaltung das Ziel zu zeigen, wie Ökologie, Ökonomie und Soziales miteinander vereinbar sind. Nicht nur Produzent/-innen, Händler/-innen, Institutionen, Verbände und ihre Kund/-innen werden zusammengebracht. Auf der Messe gibt es ein umfangreiches Angebot an nachhaltig sowie fair orientierten Produkten, Dienstleistungen, Lebens- und Unternehmensmodellen genauso wie ein vielschichtiges Forenprogramm mit fachlichen wie auch verbrauchernahen Beiträgen. Zum Auftakt der Messe findet am 01. September 2016 unter dem Titel [„Zukunftsfähiges Handeln der nordrhein-westfälischen Städte, Gemeinden und Kreise“](#) die 3. Kommunale Nachhaltigkeitstagung NRW statt. Veranstaltet wird die Tagung von der [Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e. V. \(LAG 21 NRW\)](#) vor dem Hintergrund der jüngst verabschiedeten [NRW-Nachhaltigkeitsstrategie](#). Im Mittelpunkt der Tagung steht der Austausch über gute kommunale Beispiele zur Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung. Weitere Informationen zum umfangreichen Programm der Messe finden Sie [hier](#).

Info: FAIR FRIENDS, Westfalenhallen Dortmund, Strobellee 45, 44139 Dortmund, Tel.: 0231/1204521, [medien@westfalenhallen.de](mailto:medien@westfalenhallen.de), [www.fair-friends.de](http://www.fair-friends.de)

### **Sachsen: Qualifizierungsreihe zum/zur Referent/-in für die entwicklungspolitische Bildungsarbeit**

Ab Herbst 2016 bietet das [Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen e. V. \(ENS\)](#) eine zertifizierte [Qualifizierungsreihe](#) zum/zur Referent/-in für die entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Leipzig an. Schwerpunkte der Qualifizierungsreihe sind Globales Lernen, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und ein multiperspektivischer Ansatz in der Bildungsarbeit. Die Fortbildung umfasst sechs Wochenend-Module (1. Modul Ende September 2016) und zwei Hospitationen. In den Modulen werden die Teilnehmenden in Grundsätze der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit eingeführt. Außerdem werden Methoden der Bildungsarbeit und Basiswissen zur Beantragung von Projektförderungen vermittelt. Abschließend werden die Teilnehmenden dazu angeregt, eigene Bildungsangebote zu entwickeln. Die Qualifizierungsreihe richtet sich an



Migrant/-innen, die als Referent/-innen in dem Bereich tätig werden möchten. Menschen ohne Migrationsbiographie können vorbehaltlich freier Plätze ebenfalls teilnehmen. Weitere Informationen zur Teilnahme, Ablauf und Anmeldung finden Sie [hier](#). Anmeldefrist ist der 30. August 2016.

Info: Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen e. V. (ENS), Kreuzstr. 7, 01067 Dresden, Ansprechpartnerin: Anayanci Chacón, Tel.: 0351/4923364, [anayanci.chacon@einewelt-sachsen.de](mailto:anayanci.chacon@einewelt-sachsen.de), [www.einewelt-sachsen.de/archives/7483#more-7483](http://www.einewelt-sachsen.de/archives/7483#more-7483), [www.einewelt-sachsen.de](http://www.einewelt-sachsen.de)

### **Sachsen: Faircademy – Weiterbildungskurs zu Mode und Menschenrechten**

Das [Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen e. V. \(ENS\)](#) bietet in Kooperation mit dem [Frauenwerk der Nordkirche](#) von September 2016 bis Mai 2017 fünf Wochenendworkshops unter dem Titel „Faircademy“ zu globalen Strukturen der Bekleidungsindustrie an. Dabei steht die Auseinandersetzung mit den folgenden Fragen im Mittelpunkt: Welche Auswirkungen haben Textil- und Schuhindustrie auf Mensch und Umwelt? Wie weit geht verantwortlicher Konsum? Welche Ansätze etwas zu verändern bestehen bereits und welchen Einfluss haben sie? Neben der inhaltlichen Vermittlung wird es im Rahmen der Fortbildungsreihe viel Raum für Methodenvielfalt, Diskussionen und Vernetzung geben. Das erste der fünf Module findet vom 23. bis 25. September 2016 in Crimmitschau statt, beschäftigt sich mit dem Thema „Vom Baumwollfeld zur Altkleiderkiste“ und beinhaltet als Highlight die Besichtigung der Produktionsstätte des Gewebeherstellers Fürst & Spengler. Die weiteren Module finden in Hamburg, Potsdam und Schwerin statt. Auf der Website [www.faircademy.org](http://www.faircademy.org) finden sich nähere Informationen sowie das Anmeldeformular.

Info: Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen e. V. (ENS), Kreuzstr. 7, 01067 Dresden, Tel.: 0351/4923364, [faircademy@einewelt-sachsen.de](mailto:faircademy@einewelt-sachsen.de), [www.einewelt-sachsen.de/archives/7442#more-7442](http://www.einewelt-sachsen.de/archives/7442#more-7442), [www.einewelt-sachsen.de](http://www.einewelt-sachsen.de), [www.faircademy.org](http://www.faircademy.org)

### **Schleswig-Holstein: Fachtagung „Eine Welt im Museum. Koloniales Erbe in der kulturellen Bildungsarbeit“**

Das [Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein](#) veranstaltet vom 31. Oktober bis 01. November 2016 eine [Fachtagung zur Bedeutung des Kolonialen Erbes in der kulturellen Bildungsarbeit](#) im Schiffahrtsmuseum Flensburg. Die Aufnahme zahlreicher geflüchteter Menschen rückt Diskussionspunkte zum Umgang mit „uns“ und mit den „Anderen“ wieder in den Vordergrund öffentlicher Wahrnehmung. Auch die Frage nach der Verantwortung für Menschen aus dem Globalen Süden ist Teil dieser Thematik. Im ersten Teil der Tagung wird das koloniale Erbe in der kulturellen Bildungsarbeit anhand von

Impulsvorträgen, Projektpräsentationen und Diskussionsrunden beleuchtet. Am zweiten Tag lernen Teilnehmende Methoden kennen, mit denen sie die Bedeutung des Kolonialen Erbes in ihrer eigenen Bildungsarbeit umsetzen können.

Info: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e. V. (BEI), Walkerdamm 1, 24103 Kiel, Ansprechpartnerin: Nicole Gifhorn, Tel.: 0431/67939900, [nicole.gifhorn@bei-sh.org](mailto:nicole.gifhorn@bei-sh.org), [www.bei-sh.org/473.html](http://www.bei-sh.org/473.html), [www.bei-sh.org](http://www.bei-sh.org)

**zurück nach oben**

## Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher

---

### **Bildkorrektur – Bilder gegen Bürgerängste**

Mit dem Bilderprojekt „BILDKORREKTUR“ will eine Gruppe von bekannten deutschen Zeichner/-innen mit Fakten und Illustrationen viele sogenannte Bürgerängste entkräften. Solche Ängste sind in vielen Fällen faktisch unbegründet und betreffen vermehrt geflüchtete Menschen in Deutschland, was zu Spannungen in der Gesellschaft führen kann. Selbsternannt als die „bunte Seite der Macht“ arbeitet die Gruppe mit der Macht der Bilder, indem sie Zahlen und Fakten in einer bunten, unterhaltsamen und eingängigen Form zusammengebracht. Diese können dann zum Einsatz gebracht werden, um Vorurteile und diffuse Ängste abzubauen. Die Werke stehen unter einer Creative Commons Lizenz und können ohne Gebühren (mit Namensnennung) weiterverwendet und geteilt werden. Alle Bilder und weitere Informationen finden Sie unter <http://bildkorrektur.tumblr.com>.

Info: Die bunte Seite der Macht, Thiemannstr. 15, 12055 Berlin, [bildkorrektur@gmail.com](mailto:bildkorrektur@gmail.com), <http://bildkorrektur.tumblr.com>

### **Bildungseinheit für Berufs- und Hochschulen: Ökologische Geschäftsreise**

Der Verkehrsclub Deutschland e. V. bietet eine Bildungseinheit für Hoch- und Berufsschulen zum Thema ökologische Geschäftsreise an. Bei dieser Einheit geht es darum, nationale Geschäftsreisen vorzubereiten, auszuführen und unter Berücksichtigung nachhaltiger und ökonomischer Aspekte zu bewerten. Auszubildende oder Studierende steigen im Rahmen eines skizzierten Szenarios in ein fiktives Unternehmen ein und übernehmen dort die Planung von Geschäftsreisen inklusive Dokumentation, Kosten-/Nutzenermittlung und Bewertung der geplanten Reise. Zur Bildungseinheit gelangen Sie [hier](#).

Info: Verkehrsclub Deutschland e. V., Wallstr. 58, 10179 Berlin, Tel.: 030/2803510, [2050@vcd.org](mailto:2050@vcd.org),  
<https://bildungsservice.vcd.org>, <https://bildungsservice.vcd.org/bildungseinheiten.html>

### **Publikation: Perspektivwechsel Incoming-Freiwilligendienste**

Die Anzahl der Menschen aus anderen Ländern und Kulturen, die sich in Deutschland im Rahmen von Freiwilligendiensten engagieren, nimmt stetig zu. So wie z. B. im Projekt „[FSJ INcoming aus dem GLObalen Süden \(FSJ INGLOS\)](#)“ vom Arbeitskreis „Lernen und Helfen in Übersee“ e. V. (AKLHÜ), zusammen mit dem Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Ziel des Projektes ist die Förderung des persönlichen Austauschs zwischen Menschen aus der ganzen Welt und Deutschland. In diesen Rahmen ist die Publikation „Perspektivwechsel Incoming-Freiwilligendienste“ entstanden. Darin erzählen Freiwillige, Einsatzstellen, Träger/-innen und Partnerorganisationen von ihren unterschiedlichen persönlichen Erfahrungen rund um das Engagement Freiwilliger in Deutschland. Die Publikation steht auf [www.entwicklungsdienst.de/fsjinglos](http://www.entwicklungsdienst.de/fsjinglos) zum kostenlosen Download als PDF zur Verfügung.

Info: Arbeitskreis Lernen und Helfen in Übersee e. V., Meckenheimer Allee 67-69, 53115 Bonn, Tel.: 0228/9089910,  
[aklhue@entwicklungsdienst.de](mailto:aklhue@entwicklungsdienst.de), [www.entwicklungsdienst.de/fsjinglos](http://www.entwicklungsdienst.de/fsjinglos), [www.entwicklungsdienst.de](http://www.entwicklungsdienst.de)

### **Neues Unterrichtsmaterial zum transatlantischen Handelsabkommen TTIP**

Um Lehrkräfte dabei zu unterstützen, Umweltthemen in den Unterricht zu integrieren erstellt Greenpeace unterschiedliche Bildungsmaterialien: Passend zur 14. Verhandlungsrunde des transatlantischen Handelsabkommens TTIP wurde neues Unterrichtsmaterial zum Thema auf der [Website von Greenpeace](#) veröffentlicht. Anhand der Materialien sollen sich Schüler/-innen von der 9. bis zur 13. Klasse mit dem Handelsabkommen auseinandersetzen und dazu angeregt werden, sich mit den Inhalten, dem Entstehungsprozess sowie möglichen Vor- und Nachteilen des Abkommens zu beschäftigen. Ein Schwerpunkt der Materialien liegt auf der Diskussion über Transparenz und Einfluss der Zivilgesellschaft bei demokratischen Prozessen. Die Publikation erscheint zwar auch in gedruckter Form, aber dadurch, dass sie fortlaufend mit dem Fortgang der Verhandlungen bis 2017 aktualisiert wird, ist die Nutzung der Online-Version zu empfehlen. Alle Unterlagen stehen online auf der Webseite von Greenpeace zum [kostenlosen Download](#) bereit.

Info: Greenpeace e. V., Hongkongstr. 10, 20457 Hamburg, Tel.: 040/306180, [mail@greenpeace.de](mailto:mail@greenpeace.de),  
[www.greenpeace.de/themen/mitmachen/umweltbildung/bildungsmaterial](http://www.greenpeace.de/themen/mitmachen/umweltbildung/bildungsmaterial), [www.greenpeace.de](http://www.greenpeace.de)



Bildungsauftrag  
für die Zukunft

## Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien

Eine umfangreiche Auswahl an aktuellen Online-Bildungsmaterialien finden Sie auf dem Portal Globales Lernen unter [www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien](http://www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien)

[zurück nach oben](#)

## Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

---

### Bildungsangebote für Multiplikator/-innen in der entwicklungspolitischen Bildung und BNE

Im Herbst 2016 bietet die Bildungsstelle Nord von [Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst](#) drei Multiplikator/-innen-Seminare an für Personen, die im Bereich entwicklungspolitische Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung aktiv sind. Das erste Seminar mit dem Titel „[Wer Brücken bauen möchte, sollte auch das eigene Ufer kennen - Interkulturelle Kompetenz schärfen](#)“ findet vom 16. bis 18. September 2016 in Kooperation mit dem Referat Friedensbildung der Nordkirche und dem Eine Welt Netzwerk Hamburg e. V. statt. Es bietet die Möglichkeit, die eigene interkulturelle Kommunikations- und Handlungskompetenz zu erweitern sowie eigene Prägungen, Privilegien und Verstrickungen innerhalb struktureller Machtsysteme zu beleuchten. Vom 23. bis 25. September 2016 werden in dem Seminar „[Und los geht's! Ideenfindung, Kreativität und kollektive Intelligenz](#)“ kreative Ansätze und Methoden vermittelt, um erfolgreiche Aktionen und Kampagnen zu planen und Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit lebendig zu gestalten. Vom 07. bis 09. Oktober 2016 wird in Kooperation mit dem Kirchlichen Entwicklungsdienst der Nordkirche das Seminar „[Es knirscht im Getriebe - Aufbauseminar Moderation](#)“ angeboten. Neben dem Vertiefen von Methodenkenntnissen steht der Umgang mit Störungen und konflikthafter Situationen im Mittelpunkt. Alle Seminare finden in der Bildungsstelle Nord von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst in Ammersbek statt. Weitere Informationen zu Anmeldungen und Teilnahmebeiträgen finden Sie unter den jeweiligen Links.

Info: Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst, Bildungsstelle Nord, Wulfsdorfer Weg 33, 22949 Ammersbek, Ansprechpartnerin: Nicole Borgeest, Tel.: 040/6052559, [bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de](mailto:bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de), <http://info.brot-fuer-die-welt.de/inland/termine>, [www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)

### Projektstart: Globale Lerngärten – Neue Methoden für das Globale Lernen

Stolpersteine zur Bedeutung der Biodiversität in einem interkulturellen Garten oder eine Wasserinstallation zu weltweiten Dürreproblemen im städtischen Park? Genau solche Vorhaben stehen im Mittelpunkt des neu gestarteten Projekts „[Globale](#)

Lerngärten“. So sollen bestehende Garten- und Parkanlagen, aber auch Gartenmessen oder –schauen genutzt werden, um darin innovative Installationen zu aktuellen globalen Themen zu platzieren. Dabei arbeiten das forum für internationale entwicklung + planung (finep) und HelpAge Deutschland mit dem Konzept des Casual Learnings. Das Projekt dient insbesondere dazu, jene Menschen anzusprechen, die sich sonst vermutlich nicht die Zeit nehmen würden, Publikationen mit entwicklungspolitischen Inhalten zu lesen oder entsprechende Veranstaltungen zu besuchen. Durch die Casual-Learning-Installationen soll über aktuelle globale Herausforderungen und individuelle Handlungsmöglichkeiten in einer nachhaltigen Gesellschaft informiert werden. Das Projekt „Globale Lerngärten“ läuft bis Ende 2017 und wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziell gefördert. Derzeit werden sowohl im Raum Osnabrück als auch im Raum Esslingen und Stuttgart noch Kooperationspartner/-innen und Ideengeber/-innen gesucht, die Lust haben an diesem Projekt zu partizipieren bzw. interessante Initiativen oder Grünflächen kennen. Weitere Informationen zum Projekt gibt es hier.

Info: forum für internationale entwicklung + planung e. V. (finep), Plochingen Str. 6, 73730 Esslingen, Ansprechpartnerin: Elisa Schwemmler, Tel.: 0711/93276868, [elisa.schwemmler@finep.org](mailto:elisa.schwemmler@finep.org), [www.finep.org/index.php?article\\_id=422&clang=0](http://www.finep.org/index.php?article_id=422&clang=0), [www.finep.org](http://www.finep.org)

### **Tagung und Zukunftswerkstatt „Film, Flucht und Interkultur“**

Die internationale Tagung und Zukunftswerkstatt „Film, Flucht und Interkultur“ ist ein gemeinsames Projekt der Bundeszentrale für politische Bildung und des Deutschen Filminstituts (DIF) e. V. und findet vom 21. bis 23. September 2016 in Frankfurt am Main statt. Die Vorträge, Podiumsdiskussionen, Workshops und Filmvorführungen gehen der Frage nach, welchen Beitrag die Filmbildung zu interkulturellem Austausch und gesellschaftlicher Teilhabe leisten kann. Im Zuge der Zuwanderung geflüchteter Menschen aus Krisenregionen auf der ganzen Welt steht auch die Filmbildungsarbeit vor neuen Herausforderungen. Aus unterschiedlichen Perspektiven werden daher Künstler/-innen, Wissenschaftler/-innen, Filmvermittler/-innen und Autor/-innen – mit und ohne Fluchterfahrung – ihre Positionen und Projekte im Bereich der interkulturellen Filmbildung diskutieren und in die Zukunft denken. Anmeldeschluss ist der 22. August 2016. Weitere Details zu Programm und Anmeldung finden sich auf der Website des Lucas-Filmfestivals.

Info: Bundeszentrale für politische Bildung, Fachbereich Multimedia, Friedrichstr. 50, 10117 Berlin, Ansprechpartnerin: Katrin Willmann, Tel.: 030/254504483, [katrin.willmann@bpb.bund.de](mailto:katrin.willmann@bpb.bund.de), [www.bpb.de/veranstaltungen/format/kongress-tagung/231276/film-flucht-und-interkultur](http://www.bpb.de/veranstaltungen/format/kongress-tagung/231276/film-flucht-und-interkultur), [www.bpb.de](http://www.bpb.de)

### Interaktive Infografik zum Thema Migration

Im Rahmen des WissensWerte Projekts wurde eine [interaktive Infografik](#) zum Thema Migration produziert. Hauptbestandteil der Infografik ist eine Weltkarte, auf der die Nutzer/-innen Informationen über globale Migration in und aus den unterschiedlichen Ländern weltweit erfassen können. Wählt der/die Nutzer/-in ein Land auf der Karte an, werden diese Informationen visuell aufbereitet. Über eine zweite Ebene der Infografik lassen sich tiefergehende Informationen über die Hintergründe des Themas Migration abrufen, wie z. B. zum Thema Arbeitsmigration. Zusätzlich stellt das Projekt [Unterrichtsmaterial](#) und ein [Erklärvideo](#) zum Thema Migration zu Verfügung. Alle Materialien stehen unter der Creative Commons-Lizenz und können kostenneutral weiterverwendet werden. Weitere Informationen finden Sie hier: <http://edeos.org/projekte/#migration>.

Info: /e-politik.de/ e. V., WissensWerte Projekt, Gaudystr. 2, 10437 Berlin, Tel: 030/68004322, [wissenswerte@e-politik.de](mailto:wissenswerte@e-politik.de), [www.wissenswerte.e-politik.de](http://www.wissenswerte.e-politik.de)

### UNESCO eAtlas für Bildung – Monitoring des SDGs Nr. 4

Die UNESCO hat einen eAtlas für Bildung konzipiert, der nun fertiggestellt und frei zugänglich ist: Der [UNESCO eAtlas for Education 2030](#) wurde vom UNESCO Institute for Statistics (UIS) entwickelt und bündelt Informationen zur Messung der Umsetzung des Ziels Nr. 4 der Agenda 2030 zur Sicherung qualitativ hochwertiger Bildung. Auf Englisch und Spanisch bietet der eAtlas thematische Weltkarten mit Datensätzen zu allen Teilzielen des SDG Nr. 4, die individuell ausgewählt und über Soziale Medien geteilt werden können. Ebenfalls darin enthalten sind erstmals veröffentlichte Statistiken zu Kindern und Jugendlichen, die keine Schule besuchen. Mit Hilfe des UNESCO eAtlas können weltweite Fortschritte und Veränderungen im Bildungsbereich angezeigt und nachvollzogen werden. Eine detaillierte Beschreibung der Möglichkeiten, die man mit der interaktiven Weltkarte hat, finden sie [hier](#).

Info: Deutsche UNESCO-Kommission e. V., Fachbereich Bildung, Colmantstr. 15, 53115 Bonn, Tel.: 0228/6049744, [bildung@unesco.de](mailto:bildung@unesco.de), <http://tellmaps.com/sdg4/#!/tellmap/-1210327701>, [www.unesco.de](http://www.unesco.de)

### Portal Globales Lernen: Aktuelle Aktionen

Weitere Informationen zu aktuellen Aktionen, Kampagnen und Wettbewerben finden Sie auf dem Portal Globales Lernen unter [www.globaleslernen.de/de/aktionen](http://www.globaleslernen.de/de/aktionen)

## Portal Globales Lernen: Newsletter zu Nachhaltigem Konsum

*Der monatliche Newsletter verweist auf Unterrichtsmaterialien, Internet-Ressourcen und Veranstaltungen zu wechselnden Schwerpunkten und informiert über aktuelle Themen des Globalen Lernens. Die Anmeldung erfolgt kostenlos unter [www.globaleslernen.de/de/newsletter/newsletter-anmeldung](http://www.globaleslernen.de/de/newsletter/newsletter-anmeldung). Die Juli/August-Ausgabe des Newsletters behandelt das Thema „Nachhaltiger Konsum“.*

**[zurück nach oben](#)**

## Eine-Welt-Veranstaltungskalender

---

Der bundesweite [Eine-Welt-Veranstaltungskalender](#) informiert über aktuelle entwicklungsbezogene Tagungen, Seminare, Ausstellungen und Vorträge sowie über Fort- und Weiterbildungen für Lehrkräfte und Multiplikator/-innen zu globalen Themen.



Bildungsauftrag  
für die Zukunft

## Bereits abonniert? Rundbrief „Bildungsauftrag Nord-Süd“

Unser vierteljährliches Printmagazin Rundbrief „Bildungsauftrag Nord-Süd“ berichtet über die entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Bund und Ländern.

Der Rundbrief kann kostenfrei abonniert werden und wird Ihnen postalisch zugestellt. Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

## Schwerpunkte 2016

**März 2016:**

Migration, Flucht und Bildung

**Juni 2016:**

Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung

**September 2016:**

Nachhaltigkeitsziel 1: Ansätze zur Bekämpfung von Armut durch Bildung

**November 2016:**

Nachhaltigkeitsziel 2: Hungerbekämpfung

Hier geht es zum  
>> [Anmeldeformular](#)



## NACHHALTIGKEIT UND BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG SIND IM HANDWERK FEST VERANKERT

von Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH)

### Hintergrund

Die Bundesregierung hat sich zur Beteiligung am fünfjährigen Weltaktionsprogramm (WAP) „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) verpflichtet. Es folgt auf die UN Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (2005-2014). Das WAP steht unter dem Leitgedanken „vom Projekt zur Struktur“. Bisherige stark regional verortete Aktivitäten sollen strukturiert und stärker in die bundespolitische Ebene eingebunden werden.

Die Themen Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung gehören zum Selbstverständnis handwerklichen Handelns. Das Handwerk besetzt Nachhaltigkeitsthemen auf regionaler sowie auf bundespolitischer Ebene aktiv und wirkt entscheidend z. B. an der Ausgestaltung und Umsetzung der Ziele der Bundesregierung zur Energiewende mit.

### Begriffsverständnis Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung im Handwerk

Das Handwerk – ein nachhaltiger Wirtschaftsbereich

Eine nachhaltige Unternehmensstrategie beeinflusst die Ausrichtung unternehmerischen Handelns. Ökonomische Belange, gesellschaftliche und ökologische Verantwortung werden integrativ betrachtet. Die drei Dimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales werden dauerhaft in die Unternehmensstrategie, unter Beachtung der Bedürfnisse und Ansprüche betroffe-



Hans Peter Wollseifer (Präsident des ZDH) und Bundespräsident Joachim Gauck im Gespräch mit Auszubildenden in Köln (Quelle: Handwerkskammer zu Köln)

“ Die Themen Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung gehören zum Selbstverständnis handwerklichen Handelns. ”

ner Interessengruppen, implementiert. Das umfassende und weitreichende Verantwortungsverständnis ist dem Handwerk immanent. Das nachhaltige Verständnis lässt sich kurz mit folgenden Stichworten skizzenhaft umreißen:

- Handwerk bedeutet Vielfalt, beispielsweise in der Herkunft der Menschen mit Wurzeln auch außerhalb Deutschlands (und die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund).
- Handwerk ist regional mit der Verschränkung der Handwerksorganisation vor Ort, wie z. B. Innungen und Kreishandwerkerschaften mit

### IMPRESSUM

**HERAUSGEGEBEN VON**  
World University Service (WUS)  
Deutsches Komitee e.V.  
Informationsstelle „Bildungsauftrag Nord-Süd“  
Goebenstraße 35, 65195 Wiesbaden  
Tel. 0611/9446170, Fax 0611/446489  
infostelle@wusgermany.de, www.wusgermany.de

**REDAKTION**  
Dr. Julia Boger, Stefanie Heise, Sophie Reinisch  
**GESTALTUNGSKONZEPT & ILLUSTRATION**  
Halke Boller (verantwortlich), Jing Dönisch  
ansicht Kommunikationsagentur  
www.ansicht.com

**NACHDRUCK**  
unter Quellenangabe erwünscht.  
Um Zusendung von Belegexemplaren wird gebeten. Hinweise und Rezensionsexemplare sind erwünscht.

ISSN 1430-5488

**GEFÖRDERT DURCH**  
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), die Länder Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland.  
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen Blauer Engel, Bezug frei.

Für den Inhalt der Beiträge ist allein der WUS verantwortlich. Die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Zuschussgeber des WUS wieder.





### Abonnement-Bedingungen

Bestellungen und Kündigungen des Newsletters können jederzeit per E-Mail an [infostelle@wusgermany.de](mailto:infostelle@wusgermany.de) oder unter [www.wusgermany.de/de/globales-lernen/informationsstelle-bildungsauftrag-nord-sued/publikationen/newsletter](http://www.wusgermany.de/de/globales-lernen/informationsstelle-bildungsauftrag-nord-sued/publikationen/newsletter) erfolgen. Die Mitglieder der Mailingliste erhalten vom World University Service keine Werbemails und die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben.

Der World University Service ist nicht für die Inhalte externer Webseiten verantwortlich.

#### IMPRESSUM

World University Service (WUS)  
Deutsches Komitee e. V.  
Informationsstelle  
Bildungsauftrag Nord-Süd  
Goebenstraße 35  
65195 Wiesbaden

Telefon 0611/9 44 61 70  
Telefax 0611/44 64 89  
[infostelle@wusgermany.de](mailto:infostelle@wusgermany.de)  
[www.informationsstelle-nord-sued.de](http://www.informationsstelle-nord-sued.de)  
Sie finden uns auch in den sozialen Medien:  
 Facebook  Twitter

#### NEWSLETTER Nr. 112/2016

Redaktion:  
*Stefanie Heise*  
*Kevin Lehn*  
*Andrea Peters*

Projekt gefördert von den Ländern:

Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland sowie durch das



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung